



# Sammlung Theaterzettel

## Fidelio

**Kähler, Willibald**

**1903-02-01**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).



Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Sonntag, den 1. Februar 1903.

49. Vorstellung im Abonnement A.

# FIDELIO.

Oper in 2 Abteilungen von Beethoven.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler. — Regie: Herr Fiedler.

Nach der Kerkerzene in der zweiten Abteilung „Leonoren-Ouverture in C-dur“.

## Personen:

Don Fernando, erster Minister des Königs von Spanien	Herr Kromer.
Don Pizarro, Gouverneur einer Festung, die als Staatsgefängnis dient	Herr Buchsath.
Florestan, ein Gefangener	Frl. Brandes.
Leonore, seine Gemahlin unter dem Namen Fidelio	Herr Fenten.
Rocco, Kerkermeister	Frl. Gladniger.
Marzelline, seine Tochter	Herr Mübiger.
Jacquino, Pförtner	Herr Maibl.
Erster } Staatsgefangener	Herr Boifin.
Zweiter }	

\*\* Florestan . . . Herr Heini Spemann vom Großh. Hoftheater in Darmstadt als Gast.

Staatsgefangene. Offiziere und Wachen. Volk.

Die Handlung spielt in einem spanischen Staatsgefängnisse, einige Meilen von Sevilla.

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach der ersten Abteilung findet eine größere Pause statt.

**Die Freibillets sind für heute aufgehoben.**

Krank: Frl. Liff. Herr Krug.

## Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Sperre im Parquet . . . . . Mk. 4.— per Platz	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . .	Mk. 7.— per Platz	<b>Nicht nummerirte Plätze.</b>	
3. u. 4. Reihe . . . . .	6.— " "	Schuplay im Parquet . . . . .	3.— " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . .	3.50 " "	Barriere . . . . .	2.— " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . .	2.50 " "	Prosceniumsloge III. Rang . . . . .	1.50 " "
2. u. 3. Reihe . . . . .	2.— " "	Gallerieloge . . . . .	1.— " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	3.— " "	Gallerie . . . . .	— 50 " "
Loge III. Rang, 2. Reihe . . . . .	1.50 " "		

Der Vorverkauf der nummerirten Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Abonnement-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperre an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Montag, den 2. Februar 1903. 50. Vorstellung im Abonnement A.

Neu einstudirt:

# URIEL ACOSTA.

Trauerpiel in 5 Aufzügen von Karl Gutzkow.

\*\* Uriel Acosta . . . Herr Carl Zickler vom Stadttheater in Königsberg als Gast.

Anfang 7 Uhr.